

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 1 (1878)

**Artikel:** Bericht über die Thätigkeit der aargauischen naturforschenden Gesellschaft während der Jahre 1863 bis und mit 1877  
**Autor:** Custer, H.  
**Kapitel:** V: Museum : Geschenke und Anschaffungen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-170124>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## V.

Seit dem Jahr 1861 sind dem Museum folgende Geschenke und Anschaffungen zugekommen:

1862. Hr. Frey-Springer schenkt brasilianische Fische.

Hr. Frey-Geßner schenkt sicilianische Käfer.

1863. Hr. Oberförster Wietlisbach: Lias-Insekten aus den Schambelen.

Hr. Edwin Frey schenkt einen brasilianischen Guati.

Hr. Frey-Springer schenkt einen Aras und etwa 40 brasilianische Fischhäute.

Durch Subscription in Aarau wurde die Erwerbung eines sehr hübschen Ichthyosaurus aus dem Lias-schiefer von Boll ermöglicht.

1864. Von der Erbschaft von Hrn. Heinrich Zschokke geschenkt: ein Nil-Crocodil, ein Hay etc.

Durch die Gesellschaft angekauft zum Ausstopfen und Präpariren des Skelett's: ein Bär.

1865. Die Gesellschaft hatte durch Subscriptionen seitens der Einwohner von Aarau Fr. 4200 zusammengebracht, um die von Hrn. Bundesrath Frey-Herosee für ca. Fr. 7500 Aarau angebotene ziemlich vollständige Sammlung europäischer Vögel (Werth etwa Fr. 25,000) zu erwerben. Auf Anregung des Hrn. Feer-Herzog erwirbt indessen der Staat Aargau diese Sammlung.

1866. Hr. Prof. Dr. Zschokke schenkt ein Prachtexemplar einer ausgestopften Goldforelle.

1867. Herren August und Friedrich Hommel: Reptilien und Insekten aus dem Orient.
1868. Es wird eine Sammlung tertiaerer Petrefacten angekauft.
1869. Ankauf durch die Gesellschaft eines großen Morionen vom Tiefengletscher (für Fr. 260), welcher Betrag durch freiwillige Beiträge in Aarau zusammengebracht worden.
- Hr. Hollmann in Singapore schenkt 52 Arten in 85 Exemplaren Vogelbälge und Insekten etc.
- Hr. Großrath Bürki in Bern schenkt Photographien des erratischen Blocks bei Habkern und des Arkesinblocks auf Steinhof bei Herzogenbuchsee. (Der Geber beteiligte sich auch an der Subscription für den Morion.)
- Hr. Oberst Rothpletz: ein Herbarium von Pflanzen von Madeira, nebst 14 naturhistorischen Werken.
- Hr. Reg.-Rath Keller: Mineralien, Gesteinsarten und Conchilien aus Italien.
- Hr. Prof. Mühlberg: Gesteinsarten aus dem Wallis und einige hundert Species seltener Schweizerpflanzen.
- Hr. Prof. Mühlberg und seine Mitarbeiter zur Untersuchung der erratischen Bildungen im Aargan: Sammlung der erratischen Gesteinsarten des Aargau's.
1870. Hr. Jäggi, Conservator in Zürich wiederholt: Seltene Schweizerpflanzen.
- Hr. Otto Frey von Aarau in Algier: eine Gazelle.
- Hr. Prof. Uhlig: eine Centurie Pflanzen aus Kleinasien und Griechenland.

1871. Boll, Apotheker in Bremgarten: Texanische Naturalien.
- Pfarrer Münch in Basel: ca. 1 Centurie seltener Schweizerpflanzen.
- Hr. Apotheker Neuburger in Aarau: ebenso.
- Hr. Welti, Kaufmann in Bombay: 233 Exemplare ostindischer Schmetterlinge.
1872. Hr. Traugott Keller in Castellamare: eine große Sammlung mariner Naturalien aus dem Meerbusen von Neapel.
- Hr. Andreas Bircher von Küttigen, Kaufmann in Cairo: verschiedene werthvolle afrikanische Naturalien.
- Hr. Wilhelm Stäbli von Aarau: Verschiedene Thiere aus den Laplata-Staaten.
- Hr. Landolt-Nigg, Fabrikant in Aarau: Eine Sammlung der verschiedenen Harzsorten in Prachtstücken.
- Von Hrn. Boll wird eine Sammlung amerikanischer Naturalien angekauft.
- Hr. Frey-Geßner bereichert die Coleopterensammlung (und ordnet sie neu).
- Hr. Stadtrath Tschanz in Aarau schenkt einen Eistaucher.
- Ankauf prächtiger Petrefacten und Minerale, ermöglicht durch freiwillige Beiträge (Fr. 400), welche Einwohner von Aarau zu diesem Zwecke gespendet.
- Hr. Andreas Bircher von Küttigen, Kaufmann in Cairo: Eine Sammlung schöner Corallen aus dem rothen Meer und ägyptische Naturalien.
1873. Hr. Brandolf Siebenmann in Aarau: Aegyptische Insekten und Reptilien.

Hr. Saft, Gastwirth in Aarau: Fische, Krebse und Weichthiere aus dem Mittelmeer.

Hr. Lucas David, gew. schweiz. Consul in Rio Janeiro schenkt dem Museum 129 brasiliatische Vögel.

Hr. General Herzog schenkt ausgewählte Proben von Kochsalz.

Aus einem außerordentlichen Kredit des hohen Regierungsrathes wird das Herbarium des verstorbenen Hrn. Wieland, Arzt in Schöftland, sammt einigen botanischen Werken und einem fast fertigen Manuskript über die Flora des Aargaus acquirirt.

Erben des Hrn. F. Feer, Vater: Ein Mineralienschrank, 26 Species Säugetiere und 12 Species Vögel aus einer größeren alten Sammlung, welche bisher im Schloß Biberstein aufbewahrt worden war. 124 fernere Exemplare von Vögeln, 24 Stück Säugetiere und 5 kleine doppelte Glasschränke wurden theils an das Lehrerseminar Wettingen, theils an verschiedene Bezirksschulen abgegeben.

Hr. Alfred Zweifel in Lenzburg: Antiquitäten und Naturalien aus Kleinasiyen. Die sehr werthvollen Antiquitäten wurden an das kantonale antiquarische Museum abgegeben.

Hr. Lindemann, Ingenieur in Aarau: Pfahlbauobjekte aus dem Bielersee.

Hr. alt Nationalrath Ringier in Lenzburg: Bälge von 71 Vögeln und 4 Säugetieren, welche von seinen Söhnen Otto und Oskar an den Ufern des Mississippi geschossen worden waren.

1874. Der erste Beitrag der Gemeinde Aarau (v. 1873)\* an das Museum wird zur Anschaffung von Imitationen der wichtigsten Edelsteine und der größten bekannten Diamanten verwendet.

Aus dem zweiten Beitrage der Gemeinde Aarau wird eine Sammlung von Pilzmodellen von Dr. Büchner angeschafft.

Die Gesteinsarten des Gotthardtunnels werden auf Kosten der naturforschenden Gesellschaft für das Museum bezogen (auch in den späteren Jahren).

Hr. Rem. Sauerländer schenkt eine photographische Ansicht des Niagarafalls.

Der Staat erwirbt für das Museum eine hübsche Auswahl von den, bei Lüscherz und Mörigen im Bielersee, gefundenen Pfahlbaugegenständen.

Hr. Frey-Geßner schenkt exotische Käfer und eine Sammlung von Hemipteren und Orthopteren und hat gleichzeitig die zuvor schon dem Museum gehörenden exotischen Käfer bestimmt und geordnet.

Die Herren Carl und Edwin Frey in Aarau schenken 231 Bälge brasiliischer Vögel, welche auf Kosten der Gesellschaft ausgestopft wurden.

Hr. G. E. Hunziker in Aarau schenkt eine von Hrn. Frey-Geßner angelegte Schmetterlingssammlung. Bei diesem Anlaß hat Hr. Frey-Geßner zugleich die ganze Schmetterlingssammlung neu geordnet.

1875. Hr. Amrhein-Troller in Luzern schenkt eine Anzahl von Photographien (die merkwürdigsten Theile des sog. Gletschergartens).

Hr. Frey-Geßner schenkt 33 Species Krebse in  
62 Exemplaren aus dem Mittelmeer.

Hr. Dr. Schoch in Meilen schenkt 220 Species Flie-  
gen, Wespen und Netzflügler, eine Suite schweize-  
rischer Fische und mikroskopischer Präparate.

Hr. Apotheker Boll in Bremgarten schenkt das  
Fell eines Puma.

Dem Museum werden die Ueberreste eines Mam-  
muth einverleibt, welche beim Eisenbahnein-  
schnitt bei Brugg gefunden wurden.

Hr. Andreas Bircher, Kaufmann von Küttigen  
in Cairo: Aegyptische Naturalien.

Hr. Professor Mühlberg: Die Gesteinsarten des  
Bözbergtunnels.

Hr. Dr. Hermann Frei in Aarau: Anatomische  
Präparate.

Hr. Oberförster Ryniker in Aarau: Jura-Petre-  
facten aus Deutschland und der Schweiz. 17 Spe-  
cies Meeresalgen.

Hr. Professor F. Mühlberg: Ueberläßt dem  
Museum gegen Rückvergütung seiner Baaraus-  
lagen eine große Sammlung von Naturalien aus  
dem Mittelmeer, welche er in Marseille und Genua  
gesammelt hatte. Dieselbe war durch die Förde-  
rung und Schenkungen des Hrn. Professor Marion  
in Marseille und des Hrn. Professor Pavesi in  
Genua sehr bereichert worden.

Aus dem Nachlaß der landwirtschaftlichen  
Schule in Muri wurden außer einem Hirsch-  
geweih dem Museum die Skelette eines Pferdes  
und Rindes einverleibt.

1876. Hr. Frei-Geßner schenkt ein Poterium Posidonis und 2 Exemplare von Euplectella und sendet zugleich regelmässig jährlich 15 Fr. in baar zur beliebigen Verwendung für's Museum.

Hr. Adelbert Kurz schickt eine Sammlung von 88 brasiliischen Holzarten.

Hr. Forstverwalter Meisel in Aarau: Verschiedene interessante Produkte aus den städtischen Waldungen.

Hr. Dr. Fr. Müller in Basel: 5 exotische Reptilien und 2 Arthropoden, und bestimmte außerdem unsere sämmtlichen Reptilien und Amphibien.

Hr. Dr. Fricker von Zofingen: Eine Sammlung mikroskopischer Präparate.

Hr. Emil Imhof, stud. phil. von Aarau: Mikroskopische und zoologisch-anatomische Präparate.

Hr. Professor Dr. Bachmann in Bern: Verschiedene Sendungen interessanter schweizerischer Minerale.

Hr. Widmer, Steinbruchbesitzer in Othmarsingen: Verschiedene Collectionen von Petrefacten aus seinen Steinbrüchen in der Meeresmollasse.

Aus dem Nachlaß des Hrn. A. Hollmann wird eine Sammlung von Korallen und Conchilien von Singapore aus einem außerordentlichen Kredit des hohen Regierungsrathes acquirirt.

1877. Hr. Dr. Lindt in Aarau: Neukaledonische Erze.

Hr. Armand Bally in Säckingen: Blinde Krebse und Fische aus der Mammuthhöhle in Kentucky.

Hr. Emil Laue in Wildegg: Ein junges Wildschwein.

Hr. Andreas Bircher, Kaufmann von Küttigen,  
in Cairo: Aegyptische Naturalien.

Aus einem außerordentlichen Kredit des hohen  
Regierungsrathes werden verschiedene werthvolle  
naturwissenschaftliche Präparate aus der Ausstel-  
lung naturkundlicher Lehrmittel in Aarau ange-  
kauft.

Hr. Emil Guido Hunziker in Aarau: Ein mensch-  
liches Skelett und die Modelle der 5 Raceschädel  
in Papiermaché.

Hr. J. Suppiger, Arzt in Triengen: Seltene Pflanzen,  
erratische Gesteinarten und Petrefacten aus der  
Süßwassermollasse von dortiger Umgegend.

Erben des Hrn. Apotheker Wydler in Aarau:  
Eine Sammlung von 918 Schäcktelchen Minera-  
lien und 759 Schäcktelchen Petrefacten sammt  
2 zugehörigen Kästen aus dem Nachlaß A. Reng-  
gers.

1878. Hr. Hauenstein in Aleppo: Reptilien und Fische  
aus der Umgebung von Aleppo.

Tit. schweizerische Steinkohlenbohrgesell-  
schaft: Sämmtliche Bohrkerne aus dem Bohr-  
loch auf dem Weiherfeld bei Rheinfelden, sammt  
den zur Schaustellung der ausgewählten Sammlung  
und der zur Aufbewahrung der Doubletten (welche  
nach der Vertheilung an verschiedene schweize-  
rische Museen übrig blieben) nöthigen Schränke.

Hr. Andreas Bircher, Kaufmann von Küttigen,  
in Cairo: Stammquerschnitte, Blüthen und Frucht-  
stände, Blätter und sonstige Producte der Dattel-  
palme.

Außerdem flossen dem Museum fortwährend zahlreiche Objecte zu, besonders Gesteinsarten, Petrefacten, Pflanzen und niedere Thiere, welche von Hrn. Professor Mühlberg und vielen Schülern jeweilen auf den Excursionen gesammelt wurden.

Das obige Verzeichniß enthält zudem nur die wichtigsten Geschenke und Anschaffungen und zwar der Vollständigkeit wegen auch diejenigen, welche Eigenthum des Staates sind. Alle Geschenke werden im Detail in ein Donatorenbuch eingetragen, aus welchem alljährlich ein Auszug im Programm der aargauischen Kantonsschule veröffentlicht wird. Auf Anordnung der Tit. Erziehungs-direction soll übrigens im Museum selbst für die wichtigeren Schenkungen eine Donatorentafel angebracht werden.

In diesem Verzeichniß sind nicht erwähnt 40 Schränke, welche seit 1868 theils neu und zweckmäßig zur Aufbewahrung der Naturalien meistentheils auf Kosten des Staates erstellt, theilweise auch geschenkt worden sind. Von der Verwendung der Kredite zur Beschaffung nothwendiger Sammlungs-Utensilien aller Art und zur Präparation war schon oben die Rede.

---